

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	04.09.02

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses am 03.09.2002

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Jochen Asbeck , Herr Klaus Peter Bartsch , Herr Heinz-Peter Brakelmann , Frau Nicole Kleinert , Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Blume , Herr Volker Dittgen , Herr Wolfgang Hahn , Herr Detlef-Roderich Roß , Herr Peter Wülfing ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heinz Jonas ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Guido Gehrenbeck ,

als sachkundige Einwohner

Herr Theo Beer , Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft ,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Frau Cordula Brendel , Herr Hans Lenz , Herr Michael Milde , Herr Bernd Osthoff , Herr Jürgen Pelz , Frau Hannelore Reichl , Herr Uwe Seidel , Herr Rainer Widmann ,

Schriftführerin:
Angelika Sauer

Beginn: 16:10 Uhr
Ende: 17:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Umbau Kreuzung Kasinostraße - Unfallentwicklung -
Vorlage: VO/0528/02**

Herr Blöser und Herr Kraft stellen die Unfallzahlen und -diagramme anhand verschiedener Folien vor. Herr Stv. Dittgen bittet, die der CDU-Fraktion vorliegenden Unterlagen allen Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

2 **Umbenennung des alten Teilstücks der Ronsdorfer Straße zwischen
Ronsdorfer Straße über die Einmündung der Maréesstraße und über die
Kreuzung der Straße Am Walde bis zur Ronsdorfer Straße/Lichtscheider
Straße
Vorlage: VO/0280/02**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

Das alte Teilstück der Ronsdorfer Straße zwischen Ronsdorfer Straße über die Einmündung der Maréesstraße und über die Kreuzung der Straße Am Walde bis zur Ronsdorfer Straße/Lichtscheider Straße wird umbenannt und erhält den Namen „Alte Ronsdorfer Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 **Gründung einer regionalen Verkehrsmanagementgesellschaft
Vorlage: VO/0463/02**

Der Vorsitzende Herr Stv. Brakelmann schlägt vor, die Drucksache von der Tagesordnung abzusetzen und die Beratung an Hauptausschuss und Rat zu verschieben, da es neue Erkenntnisse und daher weiteren Beratungsbedarf gebe.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

Die Beschlussfassung wird an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 **Finanzierung des kommunalen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
Anschlussregelung nach 2002
Vorlage: VO/0517/02**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Verlängerung des Systems zur Finanzierung des kommunalen ÖPNV im VRR nach 2002 gemäß Beschlussvorschlag der ZV-Drucksache-Nr. VI/02/5 (IV. Ziffer 1. bis 5.) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 5 Ergebnis der Teilnahme Wuppertals am Modelltest "European Energy Award" (vormals "Communal labels") für energieeffiziente Städte. Strategie zur Erhaltung und Steigerung der Energieeffizienz
- Die Vorlage wird als Tischvorlage ausgelegt -
Vorlage: VO/0530/02**

Der Vorsitzende Herr Stv. Brakelmann schlägt vor, die als Tischvorlage verteilte Drucksache als eingebracht zu betrachten. Eine Beratung der umfangreichen Vorlage sei heute nicht möglich und werde daher in Hauptausschuss und Rat erfolgen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

Die Drucksache gilt als eingebracht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 6 Haltverbote in der Straße Zur Waldkampfbahn (K 20)
Vorlage: VO/0250/02**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

Die vor dem Kinderspielplatz vorhandene absolute Haltverbotstrecke wird erweitert bis Haus-Nr. 20. Die bestehende absolute Haltverbotstrecke mit der zeitlichen Befristung von 8.00 – 18.00 h wird entsprechend verkürzt und gilt dann vor den Häusern Zur Waldkampfbahn 20 bis 24.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 7 Haltverbote in der Hahnerberger Straße
Vorlage: VO/0282/02**

Der Verkehrsausschuss schließt sich der weitergehenden Beschlussfassung der BV Cronenberg an.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

1. Die Geltungsdauer der absoluten Haltverbotstrecken in der gesamten Hahnerberger Straße wird in Fahrtrichtung Cronenberg Zentrum verlängert bis 19.00 Uhr.

2. In der Hahnerberger Straße wird ab Haus-Nr. 268 bis zum Beginn der Pfeilmarkierung nach den Garagen bei Haus-Nr. 270 eine absolute Haltverbotstrecke eingerichtet.

Vom Beginn der heutigen Pfeilmarkierung nach diesen Garagen bis zur Einmündung Vonkeln sollen die beiden Fahrspuren mit einer durchgezogenen Linie voneinander getrennt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 8** **Rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen**
Vorlage: VO/0138/02
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:
- Es wird festgestellt, dass die in Anlage 1 genannten Erschließungsanlagen den in § 1 Abs. 4 bis 6 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Anforderungen entsprechen, soweit sie nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplans liegen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 9** **Abweichungssatzung Schluchtstraße**
Vorlage: VO/0117/02
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:
- Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die Satzung über die teilweise Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung für die Schluchtstraße gemäß dem beiliegenden Entwurf (Anlage 1) zu beschließen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 10** **Kreisverkehr Hatzfelder Straße / Märkische Straße / Einern**
Vorlage: VO/0179/02
- Frau Reichl stellt auf Nachfrage fest, die Lage des Kreisverkehrs sei nicht zu verschieben. Weiter sei der Außendurchmesser mit 30 Metern (1 m geringer als in der Schmiedestraße) ausreichend dimensioniert für Sattelzüge.
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:
- Der Bau des Kreisverkehrs Hatzfelder Straße / Märkische Straße / Einern wird – vorbehaltlich der Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf für die Umsetzung der Maßnahme während der Übergangswirtschaft – zu Kosten von insgesamt 882.500 € beschlossen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 11** **Verkehrsversuch Haltestelle 8 Wuppertal Hbf - Döppersberg**
Vorlage: VO/0140/02
- Herr Dr. Hoffmann verdeutlicht die Auffassung der WSW AG und schlägt vor, hilfsweise die Verbreiterung etwas zurückzunehmen.
CDU- und SPD-Fraktion sprechen sich aufgrund der Rückstaus für die Beendigung des Verkehrsversuches aus.
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:
- Die Beendigung des Verkehrsversuches wird beschlossen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.

**12 Verlegung der Haltestelle *Görresweg* in der Hahnerberger Straße
Vorlage: VO/0203/02**

Der Verkehrsausschuss schließt sich der Beschlussfassung der BV Cronenberg an.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

Die Verlegung der Haltestelle „Görresweg“ in der Hahnerberger Straße um ca. 40,00 m nach Norden wird abgelehnt. Um die Bushaltestelle an der heutigen Stelle ordnungsgemäß einrichten zu können, sind 2 Bäume zu fällen und in direkter Nähe entsprechende Neupflanzungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**13 Neueinrichtung einer Bushaltestelle in der Viehofstraße im Zuge der Linie 623 hier: Haltestelle *Am Arrenberg*
Ersatz für Drucksache: VO/0284/01/S und VO/0025/02
Vorlage: VO/0233/02**

Die SPD-Fraktion bittet die CDU-Fraktion, dem Wunsch der WSW AG, die Fahrgäste bis zur Villa Media zu fahren, zu entsprechen. Die CDU-Fraktion schließt sich der Beschlussfassung der BV Elberfeld-West an. Derzeit sei keine Notwendigkeit für eine zusätzliche Bushaltestelle gegeben. Falls zukünftig der Media-Park entstehe, müsse ohnehin eine Umplanung für ÖPNV und Individualverkehr vorgenommen werden.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

1. Die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle „Am Arrenberg“ im Zuge der Linie 623 wird zu Kosten in Höhe von 34.500,00 € beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung der Maßnahme zu veranlassen sowie Zuwendungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) beim Land NRW zu beantragen.
3. Die Verwaltung / Wuppertaler Stadtwerke AG wird beauftragt die Haltestelle bis zum Erhalt des Bewilligungsbescheides und des endgültigen Ausbaues provisorisch einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung: Stimmenmehrheit gegen die SPD-Fraktion.

**14 Verkehrsberuhigung Eschensiepen
Vorlage: VO/0316/02**

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:

Dem Bau der Fahrbahnerhöhungen in der Straße Eschensiepen wird zu Kosten von 11.000,00 EURO zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 15** **Verbesserung der Verkehrssicherheit Böhler Weg**
Vorlage: VO/0319/02
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:
- Der Durchführung der Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Böhler Weg zu Kosten von 58.000,00 EURO wird zugestimmt.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 16** **Ergänzung der Tempo-30-Zone Nr. 41 (Bereich Briller Straße / Katernberger Straße / Funckstraße / Bayreuter Straße)**
Vorlage: VO/0338/02
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:
- Es wird zugestimmt, die vorhandene Tempo-30-Zone im Bereich Briller Straße / Katernberger Straße / Funckstraße / Bayreuther Straße um den gesamten Straßenzug Bayreuther Straße und das Teilstück Funckstraße bis zur Zufahrt Ottenbrucher Bahnhof zu ergänzen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 17** **Erweiterung der Tempo-30-Zone Nr. 96 (Hilgershöhe)**
Vorlage: VO/0364/02
- Beschluss des Verkehrsausschusses vom 03.09.2002:
- Es wird zugestimmt, die Tempo-30-Zone Hilgershöhe gemäß beigefügtem Lageplan im Bereich der Straßenzüge Schülkestraße, Schulstraße, Samostraße, Hilgershöhe, Bramdelle und Windhukstraße zu erweitern. Ferner wird zugestimmt, die Straße Löhlerlen südlich der Kreuzung Rheinische Straße / Neue Welt in die Tempo-30-Zonen Regelung einzubeziehen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 18** **Verkehrsführung Oberdörnen**
(Erweiterung der Tagesordnung in der Sitzung)
- Frau Stv. Winterhager bittet, die Tagesordnung um den Punkt „Verkehrsführung Oberdörnen“ zu erweitern.
- Herr Stv. Asbeck fragt, wieso der Beschluss des Verkehrsausschusses nicht umgesetzt worden sei, wonach nach Beendigung der Bauarbeiten an der Brücke Wasserstraße die Verkehrsführung wieder umgedreht werden sollte.
- Herr Behr erläutert, die WSW AG plane in Kürze in dem betreffenden Gebiet eine größere Baumaßnahme für den Wppersammler. In den nächsten Tagen werde über die notwendige Verkehrsführung beraten, die evtl. der jetzigen wieder entspreche. Die derzeitige Verkehrsführung sei noch nicht aufgehoben worden, um nicht für zusätzliche Verwirrung zu sorgen.

SPD- und CDU-Fraktion fordern, den Beschluss noch in dieser Woche umzusetzen. Für die neue Baustelle müsse möglichst eine andere Lösung gefunden werden.

Die Verwaltung wird gebeten, das Votum des Verkehrsausschusses im Arbeitskreis Verkehr bekannt zu geben und den Vorsitzenden sowie die Fraktionssprecher über das Ergebnis der dortigen Beratungen umgehend zu unterrichten.

19

**Rheinische Strecke
(Erweiterung der Tagesordnung in der Sitzung)**

Herr Stv. Gehrenbeck bittet, die Tagesordnung um den Punkt „Rheinische Strecke“ zu erweitern.

Herr Milde berichtet, die Rheinische Strecke sei entgegen dem Wunsch der Stadt nicht in den Nachfolgevertrag zum Trassensicherungsvertrag aufgenommen worden, da 1. die Strecke nicht im ÖPNV-Ausbauplan enthalten sei, 2. ein erheblicher Sanierungsstau bestehe und 3. Gleisanschließer fehlten. (Das entsprechende Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Die Stadt sei derzeit schlecht beraten, die Trasse zu übernehmen, da lt. Gutachten ein Sanierungsstau von 22 MIO DM zu verzeichnen sei und für die Ingenieurbauwerke rd. 120.000 Euro Unterhaltungskosten anfielen.

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Außerhalb der Tagesordnung:

Baustellenabwicklung

Die Verwaltung wird gebeten, dafür zu sorgen, dass Baustellen zeitnaher abgewickelt werden. In der Rudolfstraße sei beispielsweise am 22.07.02 ein Parkverbot erlassen worden, die Schwarzdecke sei jedoch erst in der Woche vom 26. – 30.08.02 aufgebracht worden.

Informationsveranstaltung „Zukunft des ÖPNV“

Der Verkehrsausschuss favorisiert als Datum den 14.11.02, 16.00 – 19.00 Uhr.

- - -

Heinz-Peter Brakelmann
Vorsitzende/r

Angelika Sauer
Schriftführer/in



Eingegangen				
Abt. 104.5				
Verkehrsplanung				
26. AUG. 2002				
50	51	52	53	Rücksprache

Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift:
Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr NRW · 40190 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf

Stadt Wuppertal
Geschäftsbereich 1.2
Herrn Beigeordneten
Thomas Uebrick
42269 Wuppertal

1. GBL 1,2 Beig. Uebrick
2. Gesehen
3. R/SB 104.5 - H. Milde
4. z. K. u. z. w. V.
5. W. H. Beig. Uebrick
6. z. V. u. R. 2. 12. 0. 23/8.

Telefon +49 (0) 2 11 / 837 - 02
Telefax +49 (0) 2 11 / 837 - 2200
Bearbeiter Herr Hallmann
Durchwahl +49 (0) 2 11 / 837 - 4399
Telefax +49 (0) 2 11 / 837 - 4262

Datum August 2002

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
V B 3-81-54/1

Stadt Wuppertal	
Postort 104	
Straßen und Verkehr	
Eing.	26. AUG. 2002
Anlage/n	

Sicherung der Rheinischen Strecke (Nordbahn)
Ihre Schreiben vom 25.02. und 12.06.2002
Telefonischer Zwischenbescheid vom 03.07.2002

Sehr geehrter Herr Beigeordneter,

vielen Dank für Ihre v.g. Schreiben, in denen Sie sich für den Verbleib der Rheinischen Strecke im Trassensicherungsvertrag aussprechen. Herr Ministerialdirigent Busch hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Der ursprüngliche Trassensicherungsvertrag mit der DB AG ist am 31.12.2001 ausgelaufen. Sein Sinn bestand darin, bis zur Erstellung des Güterverkehrskonzepts für NRW sicherzustellen, dass evtl. zukünftig für den Güterverkehr benötigte DB-Strecken während der Laufzeit des Gutachtens nicht veräußert werden.

Das Gutachten wurde Anfang 2002 dem Verkehrsausschuss des Landtages vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass ein zielführender Einsatz des Instruments des Trassensicherungsvertrags erwartet wird, was eine nachvollziehbare Selektierung der künftig zu sichernden Strecken voraussetzt.

Die hierfür geeigneten objektiven Kriterien sprechen nicht für eine Aufnahme der Rheinischen Strecke in den neu abzuschließenden Nachfolgevertrag zum Trassensicherungsvertrag. Die Strecke weist weder im Güterverkehrskonzept noch in der Ausbauplanung eine adäquate Priorisierung auf; konkrete Übernahmeinteressen poten-

tieller Betreiber sind nicht festzustellen. Demgegenüber besteht ein erheblicher Sanierungsstau, den Sie selbst mit etwa 11 Mio. € beziffern.

Der Nachfolgevertrag zum Trassensicherungsvertrag wurde mittlerweile unterzeichnet. Wie im Zwischenbescheid bereits angedeutet, konnte die Rheinische Strecke aus den v.g. Gründen leider nicht in den Nachfolgevertrag aufgenommen werden. Ich bitte um Ihr Verständnis.

In der Hoffnung, dass ich Ihnen mit diesen Informationen behilflich sein konnte, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Im Auftrag

Rajmund Gatzka
(Dr. Rajmund Gatzka)

Der ursprüngliche Trassensicherungsvertrag mit der DB AG ist am 31.12.2001 ausgetreten. Seitdem bestand darin, bis zur Erstellung des Übernahmevertrages für NRW sicherzustellen, dass auch zukünftig für den Güterverkehr benötigte DB-Strecken während der Laufzeit des Gutachtens nicht veräußert werden.

Das Gutachten wurde Anfang 2002 dem Verkehrsausschuss des Landtages vorgelegt. Dabei wurde deutlich, dass ein zeitführender Einsatz des Instruments des Trassensicherungsvertrages erwartet wird, was eine nachvollziehbare Sufaktierung der künftig zu errichtenden Strecken voraussetzt.

Die hierfür geeigneten objektiven Kriterien sprechen nicht für eine Aufnahme der Rheinischen Strecke in den neu abzuschließenden Nachfolgevertrag zum Trassensicherung...